

Vor der Kamera und hinter den Kulissen

Drehtermin: Die ersten drei der Miss-Spessart-Wahl 2009 und die Siegerin 2005 spielen in der Action-Serie »Lasko – Die Faust Gottes« mit

LOHR/WIESENBURG. »Es ist gar nicht einfach, einfach so wegzurennen.« Diese Erfahrung hat die Miss Spessart 2009, Nadine Kissel, am Mittwoch beim Drehtermin für die Mönchs-Actionserie »Lasko – Die Faust Gottes« gemacht. Kissel stand zusammen mit der Zweitplatzierten der Miss-Spessart-Wahl im vorigen Jahr, Conny Schmiedel, und der Dritten, Elke Romakowski, sowie der Miss Spessart 2005, Sina Cyliax, am Mittwoch vor der Fernseh-kamera.

Hostessen beim Ordenskapitel

Die jungen Frauen hatten mit ihrer erfolgreichen Teilnahme bei dem Schönheitswettbewerb im Lohrer Festzelt kleine Nebenrollen gewonnen, die Filmproduzent Hermann Joha als Preise ausgesetzt hatte. Joha, der aus Lohr stammt und öfter auch als Jurymitglied bei den Misswahlen in seiner Heimatstadt fungiert, hat es den Missen ermöglicht, in einer Folge des Actionformats »Lasko« als Komparsen aufzutreten.

Das Spessart-Quartett schlüpft in Hostessen-Kostüme und tritt bei einem kongressartigen Treffen der Ares-Bruderschaft auf. Diese Gemeinschaft will den Orden Pugnus Dei (Faust Gottes) um den Kampfkunst-Mönch Lasko (Mathis Landwehr) auslösen.

Drehort ist Schloss Wiesenburg in der Nähe von Potsdam. Im Film stellt es eine Villa dar. Kissel, Schmiedel, Romakowski und Cyliax reisten am

»Es ist zwar 'was Kleines, was wir spielen, aber nicht jeder kriegt die Chance.«

Sina Cyliax, Miss Spessart 2005

Dienstag an. Ihr Einsatz begann am späten Mittwochvormittag und dauerte bis zum Abend.

Die Hostessen heißen die Kongress-Teilnehmer willkommen. Als es durch Ares- und Pugnus-Dei-Mitglieder zu einer Actionszene kommt, müssen die Frauen wegrennen.

Nadine Kissel aus Lohr ist verblüfft, wie lange für zehn Sekunden Film gedreht werden muss. »Es war interessant, das mitzuerleben, und ist schön, sich mal im Fernsehen zu sehen«, sagte sie am Mittwochnachmittag am Telefon. Sie war ursprünglich für eine andere Nebenrolle vorgesehen, war aber beim entsprechenden Drehtermin im Urlaub.

Die Korbhüterin Sina Cyliax wusste bereits, was auf sie zukommt. Sie war schon in »Alarm für Cobra 11« und »Crash Kids«, ebenfalls Produktionen von Hermann Johas Filmfirma Action Concept in Hürth bei Köln in Statistenrollen geschlüpft. Dennoch ist es für sie »immer wieder etwas Neues. Es ist wieder ein anderes Team.« Beim Drehtermin seien sie »wahrnehmungsfähig« worden und alle seien sehr,



Die Spessart-Schönheiten beim Drehtermin für die Actionserie »Lasko – Die Faust Gottes« bei Potsdam (von links): Sina Cyliax, Conny Schmiedel, Nadine Kissel und Elke Romakowski. Die Rollen spielen Mathis Landwehr (hinten) und Stephan Bieker (vorne links). Produzent Hermann Joha (vorne rechts) informierte sich am Mittwoch vor Ort. Foto: Gordon Mühle/Action

sehr nett, was Romakowski, Schmiedel und Kissel ebenfalls betonen. »Besser kann man's nicht haben. Jeder Schauspieler muss warten. Nicht nur wir. Mir macht es nicht nur vor der Kamera Spaß, sondern auch der Blick hinter die Kulissen«, so Sina Cyliax. Als Fernsehstar sieht sich die Bilderbuchautorin und -zeichnerin nicht: »Es ist zwar 'was Kleines, was wir spielen, aber nicht jeder kriegt die Chance. Es ist schön, immer wieder andere Leute zu treffen und Kontakte zu den anderen Komparsen zu knüpfen.«

Conny Schmiedel aus Gemünden hat fasziniert zugesehen, wie Action-Szenen entstehen. Positiv empfindet sie die Zusammenarbeit des Filmteams und wie sich die Schauspieler untereinander Tipps geben. Auch sie freut sich, dass »die an alles gedacht haben«, sogar an warme Mäntel für die Pausen. »Ich bin ein bisschen müde und habe schwere Beine, aber die

Wartezeit kann man durchs Zuschauen gut überbrücken«, sagt Schmiedel.

Elke Romakowski (Uettingen) findet es spannend »zuzusehen, wie ein Film entsteht«. Das Warten findet sie nicht langweilig: »Man lernt viel dazu. Die Schauspieler sind alle supernett, wir sind gut versorgt. Es gibt zu trinken und jede Menge Snacks.«

Produzent Hermann Joha kam am Mittwochabend noch am Set vorbei. Trotz seines dicht gefüllten Terminkalenders begrüßte er die Lohrer Missen und erklärte noch einmal, dass ein früherer Einsatz nicht möglich war. »Ich hatte gesagt, dass das ein Jahr dauern kann. Das sind die Vorlaufzeiten im Filmgeschäft.«

Heiko Schmidt, der als ausführender Produzent nach Hermann Joha für den kreativen und kaufmännischen Teil von »Lasko« verantwortlich ist, meinte im Telefongespräch gestern zu den Dreharbeiten: »Es hat super ge-

Hintergrund: Die Episode »Der Verdacht«

Die ersten drei der Miss-Spessart-Wahl bei der Lohrer Spessartfestwoche 2009 und die Miss Spessart 2005 spielen Hostessen in der Episode (Folge) »Der Verdacht«. Sie wird in der zweiten Staffel der Action-Serie »Lasko – Die Faust Gottes« ausgestrahlt. Der genaue Sendetermin für die Geschichte um den Kampfkunst-Mönch Lasko steht noch nicht fest. In »Der Verdacht« geht es wieder einmal um das Machtstreben der Ares-Bruderschaft. Sie will den Orden »Pugnus Dei«, der sich der Hilfe der Schwachen verschrieben hat und dem Las-

ko angehört, auslöschen. Die Ares-Leute haben Sebastian, den Bruder des Pugnus-Dei-Abts Georg entführt und planen ein großes Feuerwerk: die Sprengung des Pugnus-Dei-Klosters während dessen 900-Jahr-Feier. Dieses Finale wollen die Ares-Oberen von einer Villen-Terrasse aus verfolgen, wo sie sich zu einer Art Kongress versammelt haben. Dort stehen die Hostessen alias Nadine Kissel, Conny Schmiedel und Sina Cyliax bereit und werden Zeugen spannender Kämpfe und des Bruderzwies zwischen Georg und Sebastian. (mb)

klappt. für den Regisseur ist es angenehm mit jungen, abenteuerlustigen und intelligenten Frauen zu arbeiten.« Schmidt spielte damit auf den Serien-Mönch Gladius (Stephan Bieker) an: Der Ordensmann hat stets seine helle Freude am Anblick attraktiver Frauen.

»Wichtig sind auch angenehme Menschen hinter der Kamera, die nicht kompetent sind, sondern auch für gute Atmosphäre sorgen«, betont Heiko Schmidt. »Die menschliche Komponente ist sehr wichtig bei Action Concept.«

Monika